

WAS NICHT WARTEN KANN: Ackerfuchsschwanz: Spät säen – früh bekämpfen

Ackerfuchsschwanz-Resistenz

In Ackerfuchsschwanz-belasteten Problemparzellen lohnt sich eine späte Saat in ein feines Saatbett. Die anschliessende Unkrautbekämpfung im Vorauf zeigt den besten Wirkungsgrad gegen das Unkraut.



Ein feines Saatbett verhindert Spritzschatten bei Bodenherbiziden. (Bild: Strickhof)

SIMON BINDER*

•**Getreide – Ackerfuchsschwanz:** Dieses Ungras ist auf dem Vormarsch, und lokal bestehen bereits Resistenzen auf Herbizide der Gruppen 1 und 2 (ehemals A/B). Der Kornertragsverlust liegt je nach Getreideart bei 2 bis 6 kg/ha je Ackerfuchsschwanz pro Quadratmeter (Pallutt und Flatter 1998). Das klingt nach wenig, summiert sich aber schnell, wenn man bedenkt, dass Extremverunkrautungen mit über 1000 Pflanzen pro Quadratmeter möglich sind. Ackerfuchsschwanz ist ein Lichtkeimer und bevorzugt schwere Böden. Die meisten Samen keimen aus 0 bis 3 cm Tiefe. Stärkste indirekte Massnahmen sind der Pflugeinsatz, mehrjährige Kunstwiesen und eine späte Wintergetreide-Saat in ein möglichst feinkrümeliges Saatbett. Empfohlen ist die Saat ab Mitte Oktober. Seit dem letzten Jahr dürfen im ÖLN Herbizide auch im Vorauf bis und mit 14. November angewendet werden. Ein wichtiger Baustein für eine erfolgreiche Bekämpfung in stark mit Ackerfuchsschwanz befallenen Parzellen ist der Wirkstoff Flufenacet. Er ist etwa

in den Herbiziden Herold SC, Aduka, Araldo, Miranda, Naceo oder auch in Herold Flex oder in Malibu enthalten. Je früher der Ackerfuchsschwanz in seiner Entwicklung bekämpft wird, desto besser ist die Wirkung. Ab dem Dreiblattstadium wird er nur noch ungenügend erfasst. Bei Problemfeldern mit hohem Samenvorrat und Resistenzen empfiehlt sich eine Behandlung im Vorauf auf gewalzten, feuchten Boden. Wirkstoffe aus der Gruppe 1 und 2 sollten nur im Frühjahr eingesetzt werden und nicht bereits im Herbst.

Hinweis: Der Einsatz von Herbiziden im Vorauf im IP-Suisse-Getreide ist grundsätzlich nicht erlaubt. Bei starkem Ackerfuchsschwanzdruck kann jedoch bei der IP-Suisse-Ge-

schaftsstelle eine Ausnahmebewilligung beantragt werden.

•**Raps – Verkürzung:** Zeitig gesäter Raps konnte den Erdflöhen oftmals davonwachsen und befindet sich mehrheitlich im 4 bis 6-Blatt-Stadium. Pflanzen, welche Ende September mehr als 6 Blätter aufweisen, haben die Voraussetzungen, um bereits im Herbst noch vor der Vegetationsruhe mit der Streckung beginnen zu können. Dann besteht die Gefahr, dass der Vegetationspunkt über dem Boden oder sogar über der schützenden Schneedecke herausragt und geschädigt werden könnte.

Verkürzt werden kann der Raps ab dem 4-Blatt-Stadium und spätestens bis zum 8-Blatt-Stadium. Die Behandlung, meist mit einem Fungizid oder mit

einem reinen Wachstumsregulator wie Medax, verbessert zusätzlich die Winterfestigkeit und fördert das Wurzelwachstum. Bei dieser Gelegenheit ist zusätzlich die Bor-Versorgung sicherzustellen. Auch die Kombination mit Gräsermitteln ist möglich. Aber Vorsicht: Je kleiner die Rapspflanzen, desto empfindlicher die Reaktion auf stark verkürzende Mittel oder Mehrfachmischungen, und es empfiehlt sich, eine reduzierte Dosis in diesem frühen Stadium zu verwenden. Von einer Kombination mit einem Insektizid wird abgeraten, denn dies macht zu diesem Zeitpunkt und in diesem Stadium keinen Sinn.

*Der Autor arbeitet an der Fachstelle Pflanzenschutz am Strickhof ZH.

BIOBERATUNG

Biokartoffelerträge über die Sortenwahl stabilisieren

Auf den Bioäckern wachsen die letzten Kartoffeln noch immer. Doch wenn es um Sortenwahl und Pflanzgutbestellung geht, sollte bereits jetzt ans k o m m e n d e

FiBL

Jahr gedacht werden. Letzten Winter war die Pflanzgutbeschaffung schwierig, dieses Jahr sieht es nun insbesondere bei robusten Sorten leider nicht besser aus. Das Jahr 2024 war für den Kartoffelbau ein Extremjahr, das bei Biokartoffeln zu grossen Ertragsverlusten geführt hat. Es gilt, die Risiken für derartige Ertragsausfälle durch die Sortenwahl zu reduzieren. Robuste Sorten haben 2024 ihr Potenzial eindrücklich gezeigt und normale bis überdurchschnittliche Erträge geliefert. Dennoch darf man nicht reflexartig den Sortenmix komplett auswechseln. 2025 könnte auch ein heisses, trockenes Jahr werden, in dem andere Ansprüche an die

Sorten gestellt werden. Wer robuste Sorten sucht, hat immer mehr Auswahl: Im Frühbereich haben sich in den letzten Jahren Acoustic und Twinner auch unter Folie bewährt. Bei den mehligkochenden Kartoffeln konnte die Sorte Otolia über die letzten Jahre überzeugen. Neu in der Schweiz wird die Sorte Sound vermehrt, die insbesondere auch auf unbewässerten Standorten sehr gut wächst. Bei den festkochenden Sorten ist die Auswahl leider nach wie vor klein. Emanuelle und Simonetta sind der Krautfäule gegenüber etwas robuster. Sehr stark ist die Sorte Vitabella, die jedoch Hitze nicht gut verträgt. In den Sortenversuchen des FiBL stehen auch vielversprechende Neuzüchtungen wie Oscar und Thalia, von denen aber noch nicht genügend Pflanzgut verfügbar ist. Jede Sortenwahl sollte aber immer mit dem Abnehmer abgesprochen werden.

Tobias Gelencsér, FiBL



Robuste Sorten haben ihr Potenzial gezeigt. Hier Oscar (rechts) neben Erika im Biosortenversuch. (Bild: FiBL)

BAUERNWETTER: Prognose vom 28. September bis 2. Oktober 2024

<p>0°C Heute: 1800 m ü. M. Morgen: 3000 m ü. M.</p> <table border="1"> <tr><th>m ü. M.</th><th>Heute</th><th>Morgen</th></tr> <tr><td>2500</td><td>-4°</td><td>3°</td></tr> <tr><td>2000</td><td>-1°</td><td>6°</td></tr> <tr><td>1500</td><td>3°</td><td>8°</td></tr> <tr><td>1000</td><td>6°</td><td>10°</td></tr> <tr><td>500</td><td>11°</td><td>14°</td></tr> </table>	m ü. M.	Heute	Morgen	2500	-4°	3°	2000	-1°	6°	1500	3°	8°	1000	6°	10°	500	11°	14°		<p>1 Juranordfuss</p> <table border="1"> <tr><th>So</th><td>☀️</td><td>5 15</td><td>5%</td></tr> <tr><th>Mo</th><td>☁️</td><td>9 20</td><td>50%</td></tr> <tr><th>Di</th><td>☁️</td><td>11 16</td><td>70%</td></tr> <tr><th>Mi</th><td>☁️</td><td>9 14</td><td>60%</td></tr> </table>	So	☀️	5 15	5%	Mo	☁️	9 20	50%	Di	☁️	11 16	70%	Mi	☁️	9 14	60%	<p>2 Westliches Mittelland</p> <table border="1"> <tr><th>So</th><td>☀️</td><td>4 13</td><td>5%</td></tr> <tr><th>Mo</th><td>☁️</td><td>7 18</td><td>40%</td></tr> <tr><th>Di</th><td>☁️</td><td>9 16</td><td>80%</td></tr> <tr><th>Mi</th><td>☁️</td><td>9 14</td><td>80%</td></tr> </table>	So	☀️	4 13	5%	Mo	☁️	7 18	40%	Di	☁️	9 16	80%	Mi	☁️	9 14	80%	<p>3 Westschweiz</p> <table border="1"> <tr><th>So</th><td>☀️</td><td>4 15</td><td>5%</td></tr> <tr><th>Mo</th><td>☁️</td><td>7 19</td><td>50%</td></tr> <tr><th>Di</th><td>☁️</td><td>10 16</td><td>70%</td></tr> <tr><th>Mi</th><td>☁️</td><td>9 15</td><td>60%</td></tr> </table>	So	☀️	4 15	5%	Mo	☁️	7 19	50%	Di	☁️	10 16	70%	Mi	☁️	9 15	60%																					
	m ü. M.	Heute	Morgen																																																																																								
2500	-4°	3°																																																																																									
2000	-1°	6°																																																																																									
1500	3°	8°																																																																																									
1000	6°	10°																																																																																									
500	11°	14°																																																																																									
So	☀️	5 15	5%																																																																																								
Mo	☁️	9 20	50%																																																																																								
Di	☁️	11 16	70%																																																																																								
Mi	☁️	9 14	60%																																																																																								
So	☀️	4 13	5%																																																																																								
Mo	☁️	7 18	40%																																																																																								
Di	☁️	9 16	80%																																																																																								
Mi	☁️	9 14	80%																																																																																								
So	☀️	4 15	5%																																																																																								
Mo	☁️	7 19	50%																																																																																								
Di	☁️	10 16	70%																																																																																								
Mi	☁️	9 15	60%																																																																																								
<p>BERN</p> <table border="1"> <tr><th>07:24 Heute</th><td>☀️</td><td>19:17</td></tr> <tr><th>07:25 Morgen</th><td>☁️</td><td>19:15</td></tr> </table> <p>Min- und Max.-Temp. innerhalb von 24 Std.</p> <p>Niederschlagswahrscheinlichkeit in %</p>	07:24 Heute	☀️	19:17	07:25 Morgen	☁️	19:15	<p>4 Westliche Alpen</p> <table border="1"> <tr><th>So</th><td>☀️</td><td>5 14</td><td>5%</td></tr> <tr><th>Mo</th><td>☁️</td><td>7 17</td><td>5%</td></tr> <tr><th>Di</th><td>☁️</td><td>10 17</td><td>70%</td></tr> <tr><th>Mi</th><td>☁️</td><td>10 14</td><td>80%</td></tr> </table>	So	☀️	5 14	5%	Mo	☁️	7 17	5%	Di	☁️	10 17	70%	Mi	☁️	10 14	80%	<p>5 Östliches Mittelland</p> <table border="1"> <tr><th>So</th><td>☀️</td><td>4 15</td><td>5%</td></tr> <tr><th>Mo</th><td>☁️</td><td>6 18</td><td>50%</td></tr> <tr><th>Di</th><td>☁️</td><td>9 17</td><td>80%</td></tr> <tr><th>Mi</th><td>☁️</td><td>9 14</td><td>80%</td></tr> </table>	So	☀️	4 15	5%	Mo	☁️	6 18	50%	Di	☁️	9 17	80%	Mi	☁️	9 14	80%	<p>6 Östliche Alpen</p> <table border="1"> <tr><th>So</th><td>☀️</td><td>6 16</td><td>5%</td></tr> <tr><th>Mo</th><td>☁️</td><td>9 19</td><td>5%</td></tr> <tr><th>Di</th><td>☁️</td><td>11 18</td><td>60%</td></tr> <tr><th>Mi</th><td>☁️</td><td>11 13</td><td>70%</td></tr> </table>	So	☀️	6 16	5%	Mo	☁️	9 19	5%	Di	☁️	11 18	60%	Mi	☁️	11 13	70%	<p>7 Alpensüdseite</p> <table border="1"> <tr><th>So</th><td>☀️</td><td>10 17</td><td>5%</td></tr> <tr><th>Mo</th><td>☁️</td><td>11 17</td><td>5%</td></tr> <tr><th>Di</th><td>☁️</td><td>12 15</td><td>60%</td></tr> <tr><th>Mi</th><td>☁️</td><td>11 17</td><td>70%</td></tr> </table>	So	☀️	10 17	5%	Mo	☁️	11 17	5%	Di	☁️	12 15	60%	Mi	☁️	11 17	70%	<p>8 Wallis</p> <table border="1"> <tr><th>So</th><td>☀️</td><td>4 16</td><td>5%</td></tr> <tr><th>Mo</th><td>☁️</td><td>7 18</td><td>40%</td></tr> <tr><th>Di</th><td>☁️</td><td>9 18</td><td>70%</td></tr> <tr><th>Mi</th><td>☁️</td><td>10 16</td><td>70%</td></tr> </table>	So	☀️	4 16	5%	Mo	☁️	7 18	40%	Di	☁️	9 18	70%	Mi	☁️	10 16	70%
07:24 Heute	☀️	19:17																																																																																									
07:25 Morgen	☁️	19:15																																																																																									
So	☀️	5 14	5%																																																																																								
Mo	☁️	7 17	5%																																																																																								
Di	☁️	10 17	70%																																																																																								
Mi	☁️	10 14	80%																																																																																								
So	☀️	4 15	5%																																																																																								
Mo	☁️	6 18	50%																																																																																								
Di	☁️	9 17	80%																																																																																								
Mi	☁️	9 14	80%																																																																																								
So	☀️	6 16	5%																																																																																								
Mo	☁️	9 19	5%																																																																																								
Di	☁️	11 18	60%																																																																																								
Mi	☁️	11 13	70%																																																																																								
So	☀️	10 17	5%																																																																																								
Mo	☁️	11 17	5%																																																																																								
Di	☁️	12 15	60%																																																																																								
Mi	☁️	11 17	70%																																																																																								
So	☀️	4 16	5%																																																																																								
Mo	☁️	7 18	40%																																																																																								
Di	☁️	9 18	70%																																																																																								
Mi	☁️	10 16	70%																																																																																								

ALLGEMEINE LAGE: Das Zentrum eines kräftigen Hochs bedeckt die gesamte Biskaya. An der Ostseite dieses Hochdruckgebietes fliesst kühle und zunächst sehr feuchte Luft zur Alpennordseite. **SAMSTAG:** Der Himmel ist mehrheitlich bewölkt. Zeitweise fällt Regen. Er ist entlang des Alpennordhangs ergiebiger als über dem Mittelland. Am Nachmittag kann die Schneefallgrenze vorübergehend gegen 1500 Meter sinken. **SONNTAG:** Das Hoch zieht über Mitteleuropa nach Nordosten. In den tiefsten Lagen hält sich am Morgen Nebel. Im Allgemeinen scheint meist die Sonne. Am Nachmittag frischt die Bise auf. **MONTAG:** Ein Zentraltief liegt über dem Südosten Englands. Es führt zunächst milde, am Nachmittag kühlere Luft in die Alpen. Wahrscheinlich überwiegt am Vormittag ausgehende Bewölkung, verbunden mit zeitweiligem Regen. Am Nachmittag öffnen sich bei böigem Westwind vermehrt Lücken in der Bewölkung. Schauer und längere trockene Intervalle wechseln ab. **DIENSTAG:** Der Himmel ist bei böigem Westwind veränderlich bewölkt. Am Abend bringt eine weitere Kaltfront verbreitet Regen. **MITTWOCH:** Das Wetter gleicht jenem des Samstags. Ein Schwall Polarluft führt entlang der Alpen zu geschlossener Bewölkung, Regen und oberhalb der Waldgrenze zu Neuschnee. *Ralph Rickli*

MONDKALENDER: Vom 28. September bis 5. Oktober 2024

2. Oktober 19. 49 Uhr									
nidsigend ab 24. September 17. 49 Uhr									
Sternbilder	12 Uhr Löwe	10 Uhr Jungfrau	8 Uhr Waage						
Samstag 28	Sonntag 29	Montag 30	Dienstag 31	Mittwoch 1	Donnerstag 2	Freitag 3	Samstag 4	Sonntag 5	
Anbau/Pflege	[Icon: Fruits and seeds]			[Icon: Roots and bark]			[Icon: Work to avoid]		
	[Icon: Flowers and buds]			[Icon: Leafy plants]					
☾ aufsteigender Mondknoten	P Mond in Erdnähe	☾ absteigender Mond (nidsigend) = Ernte der unterirdischen Pflanzenteile							
☾ absteigender Mondknoten	A Mond in Erdferne	☾ aufsteigender Mond (obsigend) = Ernte der oberirdischen Pflanzenteile							
Astronomische Daten: Goetheanum Dornach; © Grafik: Monika Mullis, Schweizer Bauer									

Am 2. Oktober ereignet sich eine Sonnenfinsternis, die von europäischer Perspektive aus nicht zu sehen ist. Zum Zeitpunkt des hiesigen Sonnenuntergangs schiebt sich der Mond vor die Sonne, sodass südlich von Hawaii bei dem dortigen Sonnenaufgang der Finsternisstreifen beginnt. Dabei kommt es nicht zu einer totalen Sonnenfinsternis, sondern nur zu einer ringförmigen. Der Mond befindet sich zum Zeitpunkt der Finsternis in Erdferne, sodass er zu klein ist, um die ganze Sonnenscheibe zu bedecken. 13% der Sonne bleiben frei. Es wird auch nicht dunkel, und man darf keinesfalls mit dem ungeschützten Auge auf die Sonne schauen. Das Auge verfügt über keine Temperaturwahrnehmung, sodass man nicht merkt, wenn sich das Licht auf dem Augenhintergrund einbrennt. Der Anblick einer ringförmigen Sonnenfinsternis ist gleichwohl spektakulär, wenn man statt der Sonnenscheibe einen schmalen leuchtenden Ring sieht. Interessanterweise wandert der 260 km breite Finsternispfad genau über die Osterinsel. *Wolfgang Held Goetheanum*

REKLAME